



Wareneingang: Kosten reduzieren und Qualität erhöhen

Der Wareneingang steht am Anfang der logistischen Prozesskette in der Produktion und im Lager. Die Vereinnahmung, die Qualitätsprüfung und die Identifikation der Ware und deren Datenerfassung stellen somit einen kritischen Prozess dar, denn bei mangelhafter oder fehlerhafter Ausführung führt dies zu Folgefehlern in der gesamten Supply Chain bis hin zum Kunden.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie Vorgehensweisen und Methoden kennen, mit denen Sie ihren Wareneingang überprüfen können. Auf Basis des Wareneingangsprozessablaufs werden Optimierungsmöglichkeiten diskutiert, die sinnvoll in den Teilnehmerunternehmen umsetzbar sind. Juristische Fragestellungen, die im Wareneingang eine wichtige Rolle spielen, werden praxisnah dargestellt und diskutiert.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Lager, Logistik, Produktion, Wareneingang und Qualitätsmanagement.

Termin: 15. – 16. November 2016

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Preis: 1.150,- EUR zzgl. MwSt.

Referenten

- Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen
- Matthias Ehmler, Leiter Werkslogistik & Instandhaltung MG-ML, Heidelberger Druckmaschinen AG, Wiesloch
- RA Dr. Christian Völker, Kollegium VÖLKER – Rechtsanwälte, Reutlingen

Inhalte

Dienstag, 15.11.2016

09.00 Begrüßung

09.15 Der Wareneingang: Optimierungsmöglichkeiten und Gestaltungsalternativen

- Der Wareneingang (WE) in der Lieferkette
- Diskussion der Strukturen und Gestaltungsfelder im Wareneingang
- Vorgehensweise für die Grob- und Feinplanung des Wareneingangs
- Optimierungspotentiale hinsichtlich abteilungsübergreifender Zusammenarbeit, des Produktsortiments, etc.

10.45 Kaffeepause

11.15 Kennzahlen, Controlling und Benchmarking im Wareneingang

- Die wichtigsten Kennzahlen für den Wareneingang und deren Visualisierung
- Erfassung von Kennzahlen im Wareneingang und deren DV-technische Verarbeitung
- Einsatz einer Balanced Scorecard (BSC) für das Wareneingang-Controlling
- Optimierung der Abläufe im Wareneingang auf Basis von Benchmarking und Wettbewerbsvergleichen

12.45 Mittagspause

14.00 Praxisprojekt: Rationalisierungspotentiale im Wareneingang eines Lagers durch Material- und Informationsflussautomatisierung erschließen

- Einflüsse auf den Wareneingang: unternehmens- und kundenspezifische Anforderungen, Avisierung und Planung
- Supplier Relationship Management: Prozesse durch ganzheitliche Kooperation optimieren
- Handhabung verschiedener Anliefer- und Ladungsträgersysteme (Paletten, Pakete)
- Flächenoptimierung durch partizipative Layoutgestaltung und hybriden Automatisierungstechnikeinsatz
- Wareneingangsbearbeitung mit integrierter Qualitätssicherung
- Codierungs- und Identifikationstechnologien sowie DV-technische WE-Abwicklung im Lagerverwaltungssystem (LVS)

15.30 Kaffeepause

16.00 Wareneingang als Teil des Supply Chain Management (Lieferkettenmanagements)

- Nutzung von Supply Chain Management IT-Systemen für den Wareneingang
- Neuausrichtung des Wareneingangs durch C-Teile-Management mit Direktbelieferung in die Produktion
- Konsignation mit Lieferanten: Kostenreduzierung durch "Vendor Managed Inventory" (VMI)
- Einsatz externer Logistikdienstleister für Wareneingangsprozesse

17.00 Zusammenfassung des ersten Seminartages (17.15 Uhr: Ende des ersten Seminartages)

Mittwoch, 16.11.2016

09.00 Praxisbericht: Matthias Ehmler, Heidelberger Druckmaschinen AG: Neuausrichtung und technische Restrukturierung der Wareneingangsprozesse im Zuge einer Warehouse-Sanierung

- Von gewachsener Prozessvielfalt zu straffen Standards für die Warenströme im Inboundprozess
- Logistische Stammdaten und deren Synchronisation als Schlüsselemente erfolgreicher Wareneingangslogistik
- Mit intelligenter Speditionsanbindung zu automatisierten Buchungen und Transparenz auf der Transportstrecke
- Shopfloor Management mit täglich aktualisierten Kennzahlen zur Steuerung der Schwankungen im Anliefer- und Auslagervolumen

10.45 Kaffeepause

11.15 Qualitätssteigerung im Wareneingang durch integrierte Prüfprozesse in CAQ-, WM- und ERP-Systemen

- Verbesserung der Prüfprozesse durch strukturierte Zusammenarbeit von Logistik, QM und Einkauf
- Durchgängige Systemintegration von CAQ (Computer Aided Quality Assurance) mit dem WMS (Warehouse Management System) und/ oder ERP-System
- Qualitätsprüfverfahren: Lieferantenbewertung, statistische Methoden, Reklamationsbearbeitung, etc.
- Methodik der selektiven Wareneingangsprüfung

12.30 Mittagspause

13.30 Rechtsbeitrag: RA Dr. Christian Völker: Rechtliche Fragestellungen im Wareneingang

- Güterschäden im Wareneingang und deren rechtliche Behandlung
- Haftungsgrundlagen des Spediteurs/Frachtführers
- Verlade- und Verpackungsmängel
- Beweislastprobleme im Rahmen der Frachtführerhaftung
- Schadensanzeige- und Verjährungsfristen

15.15 Kaffeepause

15.45 Neue Technologien für die Automatisierung des Wareneingangsprozesses

- Automatisierungstechnik vom LKW bis zum Lager- oder Kommissionierplatz: Praxisbeispiele für Low-Cost bis High-Tech-Implementierungen
- Beispiele für den RFID-Einsatz zur technischen Prozessabsicherung im Wareneingang
- Codierung und Identifizierung der Produkte und Anlieferungen im Wareneingang
- Automatisierung des Informationsflusses durch Datenfunk, Barcode und Transponder/ RFID

17.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion (17.15 Uhr: Ende des Seminars)

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement:

Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendersersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldeeingang.

Faxantwort an:

(07072) 1399-978

Name

oder schriftlich an:

Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

Vorname

Funktion

Bei Fragen:

Fon: (07072) 1399-974

Email: info@stz-ppl.de

Firmenname

weitere Informationen unter
www.stz-ppl.de

Straße

Seminartitel:

Wareneingang: Kosten reduzieren
und Qualität erhöhen

PLZ / Ort

Seminarnummer / Preis:

1601.10 / 1.150,- EUR zzgl. MwSt.

Fon

Termin, Ort:

15. – 16. November 2016, Stuttgart

Fax

Mail

Ort, Datum

Unterschrift